

kreuz+ QUER

13. Jahrgang Nr.128 September 2014

Zeitung der Ev.-luth. Kirchengemeinden
Worpswede, Hüttenbusch und Grasberg

Aus dem Inhalt

ANGEKREUZT

Ohne Diakonie nicht
vollständig

QUERGEDACHT

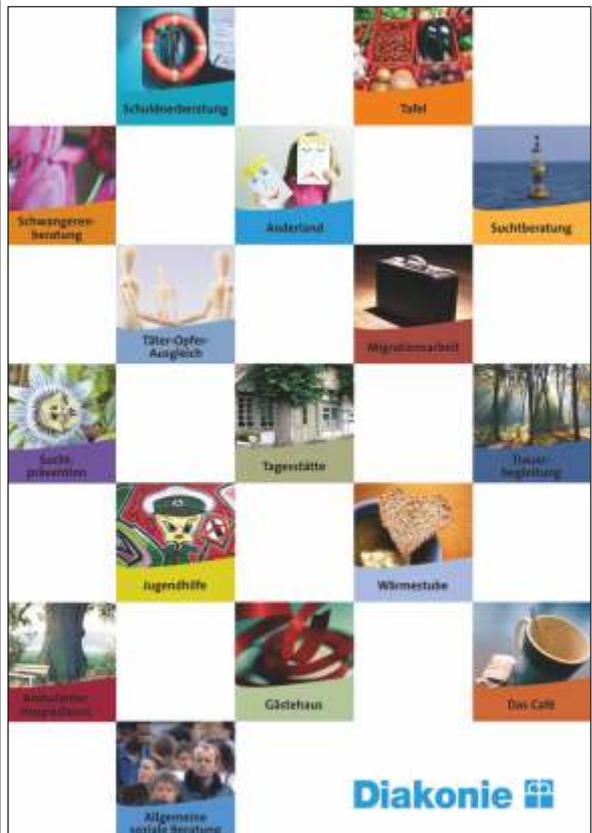
Erntedankfest des Nehmens
und Gebens

KREUZAKTUELL

„Die Engelkens“ -
eine Lesung

QUERBEET

Veranstaltungen



**Diakonie - praktische Hilfe
für den Nächsten**

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Christinnen und Christen ist es wichtig, dass ihr Glauben nicht nur in Predigt und Gottesdienst sichtbar wird, sondern auch in der praktischen Hilfe für den Nächsten.

Diese Hilfe wird in der Kirche 'Diakonie' genannt. Diakonie leitet sich vom griechischen Wort für Dienst ab. Gemeint ist der Dienst für Hilfebedürftige und damit 'tätige Nächstenliebe'“.

Mit diesen Worten leitet Thomas Riesebeck seine Darstellung der Arbeitsfelder des Diakonischen Werkes des Kirchenkreises Osterholz-Scharmbeck ein. Er beschreibt sie auf den Seiten 8 bis 10 dieser Ausgabe des „kreuz+quer“, die wir dem Thema: „Diakonie – praktische Hilfe für den Nächsten“ gewidmet haben.

Ohne Diakonie wäre die christliche Botschaft nicht vollständig. Denn das Wort von der gnädigen Zuwendung Gottes zu uns Menschen will sich in die Tat umsetzen, besonders da, wo Zuwendung ganz praktischer Art dringend nötig ist, wo Menschen Hilfe brauchen.

Das Diakonische Werk des Kirchenkreises Osterholz-Scharmbeck ist dabei wirklich gut aufgestellt. Es bietet für fast alle Notlagen Beratung und Hilfe an.

Auch die Diakonischen Dienste, die Menschen zuhause pflegen, sehen sich als Ein-

richtung tätiger christlicher Nächstenliebe. Sie sind in unserer Region schon lange präsent, zeigen sich nun aber noch einmal deutlicher durch den neuen Pflege-Beratungsstützpunkt in der Osterweder Straße 27 in Worswede. Darüber berichten wir auf der Seite 7

Unter „quergedacht“ macht sich Kerstin Tönjes darüber Gedanken, wie wenig selbstverständlich es ist, zu leben. Wie sehr es Grund zum Danken gibt. Das Erntedankfest ist ein Anlass, diesen Dank auszusprechen. Und auch das Leben zu feiern. In diesem Jahr in Grasberg mit einem Mittelalterlichen Erntedankfest rund um das Gemeindehaus.

Unter „kreuzaktuell“ laden wir Sie zu einer Lesung am 22. September um 19.00 Uhr in das Grasberger Gemeindehaus ein.

Christa Malitz-Picard wird aus Anlass des Jubiläums „225 Jahre Kirche zu Grasberg“ aus ihrem Buch: „Die Engelkens – Eine Familiengeschichte aus dem Teufelsmoor“ lesen.

Und selbstverständlich laden wir Sie auch wieder ein zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen unserer drei Kirchengemeinden Worswede, Hüttenbusch und Grasberg und lassen Sie teilhaben an „freud+leid“.

Ihr Reiner Sievers

Ein Erntedankfest des Nehmens und Gebens

Am 4. und 5. Oktober ist es endlich soweit: In Grasberg werden wir ein Mittelalterliches Erntedankfest feiern. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Eine Gruppe von sehr engagierten Menschen ist seit Monaten am Planen, am Sammeln und vor allem am Motivieren. Denn für so ein Fest brauchen wir viele, viele Menschen, die mitmachen. Menschen, die 2 Stunden Zeit verschenken und an einem Stand oder bei der Kaffeetafel mitarbeiten. Mittlerweile haben sich schon viele Menschen aus Grasberg und aus der Umgebung gemeldet. Noch fehlen einige helfende Hände. Aber wir sind sicher, dass sich noch Jung oder Alt mo-

gelassen miteinander feiern.
Wer noch Lust hat, 2 Stunden mit zu helfen



(Körbe verkaufen, Kaffeeausschank, Schreibstube oder anderswo), kann sich gerne melden und auf meinen AB sprechen: (04208/3508).
Ich werde dann zurückrufen.

Kerstin Tönjes



ktivieren lassen. Denn es soll kein Konsumfest werden, sondern ein fröhliches Dankfest: Ein Erntedankfest voller Lebensfreude. Wir danken Gott für all das, was er uns geschenkt hat. Für die Ernte, das Lachen, die Ausgelassenheit oder auch für die Stille (die wird in der Kirche mit einer schönen Ausstellung von Hannes Bibelhausen zu erfahren sein).

All das ist nicht selbstverständlich. Wir haben kein Anrecht auf ein ausgefülltes Leben. Wir nehmen es als ein Geschenk. Und das werden wir im Rahmen unseres Jubiläumsjahres aus-



Lesung Christa Malitz-Picard: „Die Engelkens“ 22. 9. 2014, 19.00 Uhr im Gemeindehaus Grasberg

Christa Malitz-Picard erzählt in dem Roman „Die Engelkens“ die Geschichte einer Familie aus Otterstein und würdigt hiermit die große Lebensleistung der früheren Generationen der Moorbewohner, die mit viel Mut und Ausdauer ihr Land kultivierten.

Seit 25 Jahren lebt die Autorin mit ihrer Familie auf dieser Hofstelle. Dokumente aus der Hofakte, aus Archiven in Stade und Osterholz-Scharmbeck, der Grasberger und Worpsweder Kirche, die Ottersteiner und Adolphsdorfer Chronik sowie Informationen aus dem Internet und Gespräche mit noch lebenden Verwandten und älteren Bewohnern Ottersteins liefern das Gerüst dieser Geschichte, das die Autorin noch mit Leben füllte.

Im Jahre 1789 wurde die Grasberger Kirche geweiht. Zu dieser Zeit lebte in Rockwinkel der Bauernsohn Friedrich Engelken. Dieser unterstützte seinen Vater bei der Arbeit auf der kleinen Hofstelle. Als junger Mann machte er sich auf den Weg nach Holland, um dort in der Landwirtschaft zu arbeiten. Mit dem dort verdienten Geld wollte er eine Stelle als Anbauer in einer der neu gegründeten Moorsiedlungen erwerben.

1797, acht Jahre nach der Kirchenweihe, war es soweit: Der Vierundzwanzigjährige baute mit seiner Ehefrau Anna Sophie eine einfache Kate auf dem noch nassen, wankenden Moorboden in Otterstein.

Sechs Engelken-Generationen lebten auf dem Hof. Sie entwässerten das Land, stachen Torf und fuhren ihn in ihren Kähnen nach Bremen, um ihn dort zu verkaufen. Sie bauten Buchwei-

zen, später dazu noch Getreide und Gemüse an und schufen Grasland, auf dem ihre Schafe, Kühe und die Pferde weideten. Friedrich starb früh, entkräftet durch die harte Arbeit und das



Leben in der feuchten, zugigen Kate. Zwei der Engelkenfrauen überlebten die Geburten ihrer Kinder nicht. Ihre Männer heirateten ein zweites Mal, da sie allein nicht Hof, Haushalt und die große Kinderschar versorgen konnten. Die Männer legten keine weiten Wege zurück, wenn sie sich auf Freiersfüßen begaben: Die Frauen stammten alle aus den umliegenden Dörfern, aus Adolphsdorf, Mooringen, Moorende, Tüschendorf, Bergedorf und Wilstedtermoor. Die Eheverhandlungen durften nicht zu lange dauern, denn die meisten waren in guter Hoffnung.

Christa Malitz-Picard: Die Engelkens
Eine Familiengeschichte aus dem Teufelsmoor

Diakonische Dienste eröffnen neuen Pflege-Beratungsstützpunkt in Worpswede

Bisher unterhielten die Diakonischen Dienste eine kleine Anlaufstelle in der Hembergstraße. Seit dem 1. Juni befinden wir uns in den Räumen des ehemaligen Schuhgeschäftes Schnakenberg in der Osterweder Str. 27 in Worpswede. Dort unterhalten wir ab sofort einen Pflege-Beratungsstützpunkt. Täglich von 9 Uhr bis 12 Uhr wird dort unsere neue Mitarbeiterin Frau Anika Brünings individuelle Beratungen zur Ambulanten Pflege und zu Behandlungspflegen durchführen.

sich insbesondere Angehörige stellen müssen, wollen wir damit Rechnung tragen. Frau Brünings ist 37 Jahre alt hat eine kleine Tochter und ist Gemeindeglied der Ev.-luth. Kirchengemeinde Worpswede. Sie unterstützt die Pflegedienstleiterin Frau Reiß, die ihren Dienstsitz in der Zentrale in Osterholz-Scharmbeck hat.

Am Freitag, dem 15. August 2014 wurde der neue Beratungsstützpunkt mit einem Tag der offenen Tür eingeweiht.



v.l.n.r. Pflegedienstleiterin Silvia Reiß, Pflegeberaterin Anika Brünings, Geschäftsführer Benno Schomaker

Frau Brünings hat nicht nur eine Ausbildung als Fachkraft für Leitungsaufgaben sondern auch eine Weiterbildung zur Pflegeberaterin abgeschlossen. Den immer komplexer werdenden gesetzlichen Anforderungen, denen

Diakonie-Station Worpswede
 (Beratungsstützpunkt) Osterweder Str. 27
 27726 Worpswede
 Telefon 04792 – 4278, Fax 04792 – 95245

Diakonie vor Ort

Jesus sagt: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit all deinen Gedanken.“ Das ist das wichtigste und erste Gebot.

Ebenso wichtig ist das zweite: „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“ (Matthäus 22,36-39)

Christinnen und Christen ist es wichtig, dass ihr Glauben nicht nur in Predigt und Gottesdienst sichtbar wird, sondern auch in der praktischen Hilfe für den Nächsten.

Diese Hilfe wird in der Kirche „Diakonie“ genannt. Diakonie leitet sich vom griechischen Wort für Dienst ab. Gemeint ist der Dienst für Hilfebedürftige und damit „tätige Nächstenliebe“.

Der Ort der Hilfe ist die Kirchengemeinde. Aber bei vielen Nöten und Sorgen von Menschen ist die einzelne Kirchengemeinde oft überfordert, es fehlt an Personal und Zeit dafür und/oder schlicht an Fachwissen, um wirklich helfen zu können.

Darum hat jeder Kirchenkreis, so auch unser, ein Diakonisches Werk.

Das Diakonische Werk unseres Kirchenkreises Osterholz-Scharmbeck (Kirchenstraße 5, 27711 Osterholz-Scharmbeck, Telefon: 04791 - 8 06 80) bietet folgende Fachdienste an:

Allgemeine Beratung

Sie wissen sich in einer schwierigen Lebenssituation selbst keinen Rat und suchen nach Unterstützung und Orientierung.

Wir nehmen uns Zeit für Sie und Ihre ganz per-

sönlichen Sorgen und Nöte.

Wir beraten und unterstützen Sie, wenn Sie Ihre persönlichen, sozialen oder wirtschaftlichen Probleme nicht aus eigener Kraft lösen können.

Ambulanter Hospizdienst

Der Ambulante Hospizdienst Osterholz begleitet schwerst- und unheilbar kranke Menschen, ihre Angehörigen und Freunde.

Wir begleiten unheilbar kranke Menschen zuhause, in stationärer Pflegeeinrichtung sowie im Krankenhaus.

Wir unterstützen Angehörige und Freunde.

Wir helfen, unerledigte Dinge zu klären.

Wir beraten bei der Überleitung zu anderen Diensten und Institutionen (ambulante Pflegedienste, Hospize, Palliativstationen).

Wir informieren zu Fragen der Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht.

Wir vermitteln weitere Hilfen (z.B. Trauergruppen).

Anderland

Was geschieht, wenn Kinder und Jugendliche einen nahe stehenden Menschen durch Tod verlieren?

Sie trauern natürlich, aber anders als Erwachsene! Auf Momente großer Traurigkeit kann unmittelbar fröhliches Spiel folgen. Als Angehörige sind Kinder und Jugendliche häufig überfordert.

Oft sind auch Erwachsene im Umgang mit trauernden Kindern verunsichert und wünschen sich Unterstützung.

Wir haben Räumlichkeiten in Osterholz-Scharmbeck angemietet, ausgestattet und gestaltet. Dort sollen trauernde Kinder und

Jugendliche Geborgenheit, Akzeptanz und Raum für die ganze Bandbreite ihrer Gefühle haben. Hier können sie ihrer Trauer spielerisch und kreativ begegnen. Speziell ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begleiten diese individuelle Auseinandersetzung behutsam.

Das Café

Das Café ist ein Freizeittreffpunkt für Menschen mit oder ohne Psychiatriefahrung, die von psychischer Krankheit betroffen oder bedroht sind, für deren Angehörige und Freunde. Unser Anliegen ist es, Betroffene aus der Isolation zu holen, ihnen die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen, sowie Kommunikation und Aktivität zu fördern.

Das Gästehaus

Das Gästehaus ist das „Dach“ über der Osterholzer Tafel und der Wärmestube. „Einem anderen geben, was er braucht: Ein Stück Brot, ein Lächeln, ein offenes Ohr“ – nach diesem Leitsatz setzen sich alle in diesem Haus arbeitenden ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für „Leib und Seele“ von Menschen in Not ein.

Die Osterholzer Tafel

Die Osterholzer Tafel im Gästehaus versorgt bedürftige Menschen mit gespendeten, qualitativ einwandfreien Nahrungsmitteln, die nicht mehr im Wirtschaftskreislauf verwendet werden können.

Jugendhilfe

Straffällig geworden, beim Kiffen erwischt, keinen Bock mehr auf Schule. Ooh, Mann! Nichts geht! Damit das eine oder das andere

wieder bei dir läuft, kannst du dich mit uns beraten. Damit es dich nicht noch weiter abturnt, kannst du mit uns sprechen und gucken, wo und wie es für dich weitergehen kann. Wir hören dir zu!

In Einzel- und Gruppenarbeit bieten wir Beratung und Begleitung vor, während und nach einer Gerichtsverhandlung, in einer schwierigen Lebenssituation, bei Schwierigkeiten in der Schule, im Elternhaus, in der Clique und in Angelegenheiten mit der Polizei, der Staatsanwaltschaft und dem Gericht.

Migrationsarbeit

Mit unserer Beratungsarbeit möchten wir Menschen mit Migrationshintergrund bei der Orientierung und bei der Integration in unsere Gesellschaft begleiten und unterstützen.

Schuldnerberatung (+Prävention)

Kennen Sie das?

Mahnung, Mahnbescheid, Vollstreckungsbescheid, Zwangsvollstreckung, Gerichtsvollzieher, Lohn- und Kontopfändung, Eidesstattliche Versicherung?

Bei uns sind Sie an der richtigen Stelle, wenn...

Ihnen Ihre Schulden über den Kopf wachsen, die Post der Gläubiger sich häuft, Sie Ihre Raten nicht mehr zahlen können, Sie nicht mehr genug Geld haben, um Miete und Strom zu zahlen, nichts mehr für den Lebensunterhalt übrig bleibt.

Wenn Sie bereit sind uns Ihre finanziellen Verhältnisse offenzulegen,

...dann können wir Sie dabei unterstützen..., wieder den Überblick über Ihre Haushaltslage

zu gewinnen, den notwendigen Lebensunterhalt zu sichern, Forderungen auf Ihre Höhe und Rechtmäßigkeit zu überprüfen, drohende Zwangsvollstreckungen abzuwehren, mit den Gläubigern zu verhandeln und realistische Vereinbarungen zu treffen.

Schwangerenberatung

Wir wollen schwangere Frauen in allen die Schwangerschaft betreffenden Fragen beraten und unterstützen. Ungewollt schwangeren Frauen stehen wir im Schwangerschaftskonflikt zur Seite. Bei der Abwägung der Gründe für und gegen eine Fortsetzung der Schwangerschaft hilft die Beratung, eine eigenverantwortliche und gewissenhafte Entscheidung zu treffen.

Suchtberatung (Suchtprävention)

Unser Beratungsangebot richtet sich an alle Menschen, die Fragen zu missbräuchlichem, riskantem oder abhängigem Konsum von Alkohol, Drogen und/ oder nichtstoffgebundenen Abhängigkeiten haben. An Menschen, die einen verantwortlichen und gesunderhaltenden Umgang mit Suchtmitteln erlangen wollen.

Tagesstätte im Alten Museum

Menschen, die an Schizophrenie, Depressionen oder Angstzuständen leiden, erleben ihre Umwelt anders als Gesunde. Diese veränderte Wahrnehmung beeinträchtigt sie bei alltäglichen Aufgaben und in sozialen Kontakten. Psychisch Erkrankte fallen schnell aus den gesellschaftlichen Strukturen heraus und geraten in Isolation.

In der Tagesstätte lernen psychisch Erkrankte im Rahmen eines individuellen Hilfeplans in

praktischen Einheiten wie Ergotherapie, Koch- oder Gartengruppe, ihren Alltag selbst zu strukturieren. Mit Hilfe des Fachpersonals akzeptieren die Betroffenen in Gesprächen ihre krankheitsbedingten Grenzen. Sie entwickeln neue Fähigkeiten, um ein selbstbestimmtes und für sie sinnstiftendes Leben zu führen.

Täter-Opfer-Ausgleich

Ein Täter-Opfer-Ausgleich (TOA) ist ein Weg, um nach einer Jugendstraftat (z. B. nach einer Körperverletzung) einen Tausch (z. B. Schmerzensgeld) bzw. eine Konfliktschlichtung (z. B. Entschuldigung) zwischen dem Täter und dem Opfer zu erreichen. Der gesamte Ausgleich wird von unparteiischen Vermittlern begleitet.

Trauercafé

Willkommen an einem Ort, an dem Sie anderen trauernden Menschen begegnen und wo Raum ist für Schmerz und Tränen, Geborgenheit und Trost, Hoffnung und Zuversicht. Sie sind willkommen mit den Gefühlen und Gedanken, die Sie bewegen.

Wärmestube im Gästehaus

Die Wärmestube ist ein Ort, an dem sich Menschen in gastlicher Atmosphäre treffen. Die Einrichtung dient der Tagesstruktur ihrer Gäste und trägt dem Wunsch nach Ansprache und Kontakt zu anderen Menschen Rechnung.



Weitere Informationen (Sprechzeiten etc.) finden sich im Internet:

www.diakonisches-werk-ohz.de

	Worpswede (sonntags 10 Uhr)	Hüttenbusch (sonntags 10 Uhr)
7. September 12. So. n. Trinitatis	Gottesdienst im Zelt ^{T1} Pastor Dr. Liedtke	Diamantene Konfirmation ^A Pastor Sievers
9. September Dienstag		
12. September Freitag		18.15 Uhr Schulanfängergottesd. Diak. Tönjes & Pastor Sievers
13. September Sonnabend	9.30 Uhr Schulanfängergottesd. Diakon Deppe	
14. September 13. So. n. Trinitatis	Lektorengottesdienst Lektorin Schneider	
21. September 14. So. n. Trinitatis	9.15 Uhr Krabbelgottesdienst Diakon Deppe	
	Pastor Dr. Liedtke ^{T1}	Konfirmandenbegrüßung ^{T1} Taufgedenken, Pastor Sievers
28. September 15. So. n. Trinitatis	Goldene Konfirmation ^A Pastor Dr. Liedtke	
5. Oktober Erntedankfest	Pastor Dr. Liedtke ^{A, T1}	Pastor Sievers ^{A, T1}
12. Oktober 17. So. n. Trinitatis	9.15 Uhr Krabbelgottesdienst Diakon Deppe	
	Präd. Dr. Kempff-Synofzik & Pastor Dr. Liedtke	
	18.00 Uhr Jugendgottesdienst Diakon Deppe	

A = mit Abendmahl, T 1 = Taufen im Gottesdienst

Grasberg (sonntags 10 Uhr)	<p style="text-align: center;">Jubiläumskonfirmationen</p> <p>Die Kirchengemeinden Hüttenbusch, Grasberg und Worpswede laden zu Feiern der Goldenen und Diamantenen Konfirmation ein.</p> <p style="padding-left: 40px;">7.9. 10.00 Uhr Diamantene Konfirmation Hüttenbusch</p> <p style="padding-left: 40px;">14.9. 10.00 Uhr Goldene Konfirmation Grasberg</p> <p style="padding-left: 40px;">28.9. 10.00 Uhr Goldene Konfirmation Worpswede</p> <p style="text-align: center;">Schulanfängergottesdienste</p> <p>In Hüttenbusch, Grasberg und Worpswede werden im September Schulanfängergottesdienste gefeiert. Dazu wird herzlich eingeladen.</p> <p style="padding-left: 40px;">12.9. 18.15 Uhr Hüttenbusch</p> <p style="padding-left: 40px;">13.9. 9.00 Uhr Grasberg 9.30 Uhr Worpswede</p> <p style="text-align: center;">Besondere Gottesdienste</p> <p>In Worpswede, Hüttenbusch und Grasberg werden folgende besonderen Gottesdienste gefeiert, zu denen eingeladen wird:</p> <p style="padding-left: 40px;">7.9. 10.00 Uhr Gottesdienst im Zelt in Worpswede</p> <p style="padding-left: 40px;">21.9. 10.00 Uhr Konfirmandenbegrüßung und Taufgedenken in Hüttenbusch</p> <p style="padding-left: 40px;">5.10. 11.00 Uhr Familiengottesdienst in Grasberg</p> <p style="padding-left: 40px;">12.10. 10.00 Uhr Abschlussgottesdienst zur Lektorenausbildung, Worpswede</p>
Pastor Riesebeck	
Krabbelgottesdienst Diakonin Tönjes	
9.00 Uhr Schulanfängergottesd. Diakonin Tönjes	
Goldene Konfirmation ^A Pastor Riesebeck	
Pastor Riesebeck	
Pastor Sievers ^{T1}	
11.00 Uhr Familiengottesd. Pastor Riesebeck	
Pastor Riesebeck ^A	

T 2 = Taufgottesdienst im Anschluss (11.15 Uhr bzw. 11.30 Uhr)



Worpswede

Termine im September

01.09.	19.00 Uhr	Pflegende Angehörige
02.09.	10.00 Uhr	Gemeindefrühstück
03.09.	16.00 Uhr	Besuchsdienst
15.09.	19.00 Uhr	Pflegende Angehörige
16.09.	19.30 Uhr	Gesprächskreis OASE
17.09.	15.00 Uhr	Frauenkreis
20.09.	10.00 Uhr	Kinderkirche
29.09.	19.00 Uhr	Pflegende Angehörige

Das „Café International“ ist montags von 15.00 bis 17.00 Uhr im Gemeindehaus geöffnet.

Der Deutschkurs für Flüchtlinge findet immer mittwochs um 10.00 Uhr im Gemeindehaus statt.

Der Posaunenchor probt wöchentlich mittwochs um 20.00 Uhr im Gemeindehaus.
Der Anfängerkurs trifft sich mittwochs um 18.00 Uhr.

Jeden Donnerstag um 18.15 Uhr trifft sich die Meditationsgruppe im Gemeindehaus.

Der Kirchenchor probt wöchentlich donnerstags um 20.00 Uhr im Gemeindehaus.

Die Guttemplergruppe trifft sich freitags um 20.00 Uhr im Gemeindehaus.

Worpsweder Orgelmusik Sonntagnachmittag um 17 Uhr

7. September 2014 Zionskirche
Konzert an der neuen Ahrend-Orgel
Ensemble Widerklang
Musik des 16. und 17. Jahrh. aus England
Benjamin Faber Gesang & Gitarre
Johanna Schönbeck Gesang & Blockflöte
Margarethe Thyssen Violoncello

14. September 2014 Zionskirche
Konzert an der neuen Ahrend-Orgel
„Konzert der Nachbarinnen“
Gerhild Lemke (Grasberg)
Renate Meyhöfer-Bratschke (Lilienthal)
Caroline Schneider-Kuhn (Osterholz-Scharmbeck)
und Ulrike Dehning (Worpswede)

21. September 2014 Zionskirche
Konzert an der neuen Ahrend-Orgel
Anneke Brose Orgel
Kompositionen Alter Meister

28. September 2014 Zionskirche
Konzert an der neuen Ahrend-Orgel
Mari Fukumoto Orgel
Barocke Orgelmusik





Worpswede

Goldene Konfirmation 2014

Für den Konfirmandenjahrgang 1964 findet am Sonntag, dem 28. September 2014 das Fest der Goldenen Konfirmation in der Zionskirche Worpswede statt. Es beginnt mit einem

Gottesdienst um 10.00 Uhr, in dem Pastor Dr. Liedtke predigt. Der Ehrentag wird dann mit einem gemeinsamen Mittagessen und Kaffeetrinken fortgesetzt.



Hüttenbusch

Geburtsstagsfeier 70 plus am 10. September

Am 10. September werden alle Gemeindeglieder und ihre Partner, die im ersten Halbjahr des Jahres 70 Jahre und älter geworden sind, zu einer nachträglichen Geburtstagsfeier in die Hüttenbuscher Kirche eingeladen

Ab 15.00 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen, eine Ton-Dia-Schau mit Wilko Jäger: „Auf den Spuren des Main“ und es wird auch Zeit zum Klönen sein.

Konfirmandenanmeldung am 15. und 16. September

Für den 15. 09. 2014 um 19.30 Uhr wird zu einem Elternabend für angehende Konfirmandeneltern eingeladen. An diesem Abend sowie am Dienstag, dem 16. 09. zwischen 15.00 und 17.00 Uhr, können Kinder, die zwischen

dem 01.07.2001 und 30.06.2002 geboren wurden, zum Konfirmandenunterricht der Kirchengemeinde Hüttenbusch angemeldet werden.

Dorfgesprächskreis am 23. September

Am 23. 09. 2014 um 19.30 Uhr treffen sich im unteren Gemeinderaum der Hüttenbuscher Kirche wieder alle Interessierte, um Themen

zu diskutieren, die das Leben im Dorf betreffen.

Es wird herzlich eingeladen.

Kinderkirche am 29. September

Der erste Kindergottesdienst nach den Sommerferien findet am 29. September statt. Anette Perschau und Alke Meyer-Kück laden wieder Kinder ab 5 Jahren in die Hüttenbu-

scher Kirche ein. Für eineinhalb Stunden wird ab 16.00 Uhr gebastelt, gesungen, gebetet, werden Geschichten gehört und wird gespielt.



Hüttenbusch

Regelmäßige Veranstaltungen - wir laden herzlich ein:

Kinder/Jugend	Kinderkirche	letzter Montag in Monat	16.00 Uhr
	Posaunenchor (Anfänger)	montags	18.00 Uhr
	Kinderchor	mittwochs (ab 9 Jahre)	16.00 Uhr
	Kinderchor	(4 bis 8 Jahre)	17.00 Uhr
Junge Erwachsene	Laienspielkreis	donnerstags	20.00 Uhr
Erwachsene	Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe	montags	20.00 Uhr
	Dorfgesprächskreis	dienstags, nach Absprache	19.30 Uhr
	Frauenkreis	3. Mittwoch im Monat	15.00 Uhr
Musik	Posaunenchor (Anfänger)	montags	18.00 Uhr
	Posaunenchor	montags	20.00 Uhr
	Singkreis (Frauen)	dienstags	19.30 Uhr
	Kinderchor	mittwochs (ab 9 Jahre)	16.00 Uhr
	Kinderchor	(4 bis 8 Jahre)	17.00 Uhr

Termine und weitere Informationen finden Sie unter www.huettenbusch.de
und www.kirchengemeinde-huettenbusch.wir-e.de



Grasberg

Musikfest Bremen zu Gast in Grasberg

Mit einem besonderen Orgelkonzert wird das Musikfest Bremen im Rahmen des diesjährigen Arp-Schnitger-Festivals am Mittwoch, 10. September um 20.00 Uhr, zu Gast in Grasberg sein. Unter der Überschrift „Schnitger-Klänge – ganz nördlich“ spielt der dänische Organist Sven-Ingvar Mikkelsen Kompositionen von D. Buxtehude, N. Bruhns, J.A. Scheibe, S. Scheidt u.a.

Noch nördlicher wird das Programm durch

Werke von zwei dänischen Komponisten des 20. Jahrhunderts.

Die Grasberger Arp-Schnitger-Orgel ist durch ihre klangliche Eleganz und die schnelle Ansprache der Pfeifen nicht nur in Fachkreisen bekannt.

Karten (15 Euro) gibt es an der Abendkasse, unter der Tel.-Nr. 0421-336699 oder den Vorverkaufsstellen des Musikfestes Bremen.



Wie kommt der Wind in die Pfeifen?

Wie kommt der Wind in die Pfeifen?

Auch in diesem Jahr beteiligt sich die Kirchengemeinde wieder am Deutschen Orgeltag.

Am Sonntag, 14. September 2014 um 15.00 Uhr, geht die Organistin Gerhild Lemke in einer kurzweiligen Orgelführung nicht nur der Frage

nach, wie denn der Wind in die Pfeifen kommt, sondern sie stellt auch die drei Orgeln der Grasberger Kirche vor: die große Orgel von Arp Schnitger, die Truhengorgel von Michael Becken und die neue tragbare gotische Orgel von Walter Chinaglia, erbaut nach einem italienischen Vorbild aus dem 15. Jahrhundert. Der Eintritt ist frei.

Termine im September

03.09.	15.00 Uhr	Frauenkreis
05.09.	9.00 Uhr	Männerfrühstück
	14.30 Uhr	Geburtstagsnachfeier der Jubilare im August
09.09.	10.00 Uhr	Krabbelgottesdienst anschl. Elternkaffee
10.09.	20.00 Uhr	Musikfest Bremen Konzert in der Kirche Schnitger-Klänge - Ganz - Nördlich
17.09.	14.30 Uhr	Offener Senioren Club
	18.00 Uhr	Treffen der ehrenamtlichen Jugendlichen
27.09.	10.00 Uhr	Kindergottesdienst

Der Kirchenchor probt wöchentlich donnerstags um 20 Uhr im Gemeindehaus.
Die Kinderstube trifft sich wöchentlich dienstags um 10 Uhr im Gemeindehaus.

Termine und weitere Informationen finden Sie unter www.kirchengemeinde-grasberg.de



Diakonische Dienste Osterholz e.V.
pflegen - betreuen - beraten

Diakonie-Station Worswede
Die gute Wahl: 04792 / 4278

	Worpswede	Hüttenbusch	Grasberg
Kirchen-Vorstand	Dr. Kurt Liedtke ☎ 04792-2086	Silke Jelten ☎ 04794-1568	Thomas Riesebeck ☎ 04208-1755
Pfarramt	Dr. Kurt Liedtke ☎ 04792-2086 Kurt.Liedtke@evlka.de	Reiner Sievers ☎ 04794-503 Reiner.Sievers@evlka.de	Thomas Riesebeck ☎ 04208-1755 ThomasRiesebeck-Grasberg @mail.de Reiner Sievers ☎ 04794-503
Diakon/in	Magnus Deppe ☎ 04792-96336		Kerstin Tönjes ☎ 04208-3508
Kirchen-musiker/in	Ulrike Dehning (Orgel / Chor) ☎ 04792-2633 Ulrike Schirok (Posaunenchor) ☎ 04791-2752	Gitte Allenstein (Kinderchor) ☎ 04794-962161 Birgit Lackner (Posaunenchor) ☎ 04763-627844	Gerhild Lemke (Orgel / Chor) ☎ 04208-829662
Küster/in	M. Hubert-Ludwigs ☎ 0162-6061610	Adelheid Lütjen ☎ 04794-1419	Karin Behrens ☎ 04208-916758
Friedhofs-wärter	Jonny Helmken ☎ 0162-6065627		Hinrich Schnaars
Gemeinde-büro	Ute Bollmann An der Kirche 5 27726 Worpswede Di, Mi, Fr 9.00 – 12.00 Do 17.00 – 19.00 ☎ 04792-96335 ☎ 04792-9539782 KG.Worpswede @evlka.de	Helma Blanken Hüttenbuscher Str.24 27726 Worpswede Di, Do, Fr, 8.30 – 12.00 ☎ 04794-503 ☎ 04794-1322 KG.Huettenbusch @evlka.de	Rita Hastedt Speckmannstr.40 28879 Grasberg Di, Mi, 10.00 – 12.00 Do 16.00 – 18.00 ☎ 04208-9199095 ☎ 04208-9199094 KG.Grasberg @evlka.de
Friedhofs-verwaltung	Ute Bollmann Öffnungszeiten siehe Gemeindebüro ☎ 04792-96335	Gemeinde Worpswede ☎ 04792-312-0	Andrea Schnieders Öffnungszeiten siehe Gemeindebüro ☎ 04208-9199096
Kindergarten und Kinderkrippe	Sonja Löffler ☎ 04792-2505 kts.kirchenmaeuse.worpswede @evlka.de		
Jugendtreff	„Die Scheune“ Andreas.Griebe@evlka.de Mo – So 16.00 – 20.00 ☎ 04792-96333	Jugendtreff „Alte Schule“ (Träger: Förderv. Jugendtreff Hüttenb.) ☎ 04794-962199	
Diakoniestation	Pflegedienstleitung Silvia Reiß		☎ 04792-4278